



Nekrolog unserer Sr. Maria Annunziata, Emma Blümel, von der Menschwerdung Christi in der Liebe des unbefleckten Herzens Mariens

Sr. Maria Annunziata wurde am 2. August 1931, dem Fest Maria von den Engeln, Portiunkula in Leithaprodersdorf, Burgenland, als in eine gläubige bäuerliche Familie hineingeboren. Sr. M. Annunziata hat 2 jüngere Brüder. Die Erhaltung der Beziehung zur Familie war der Schwester ein

Anliegen.

Am 2. Februar 1952, Maria Lichtmess, ist Sr. M. Annunziata in unsere Gemeinschaft eingetreten.

Am 28. August 1954 empfing sie das Ordenskleid und den Ordensnamen. Ihr ganzes Ordensleben war marianisch geprägt. Meist waren es Marienfeiertage, die als Knotenpunkte ihr Leben markierten.

1956 legte sie die Erstprofess ab. Als sie sich am 28. August 1961 auf immer an Christus in unserer Kongregation gebunden hat wählte sie als Prädikat „von der Menschwerdung Christi in der Liebe des unbefleckten Herzens Mariens“. Ihr Prädikat ist nicht so leicht zu verstehen. Es regt zum Nachdenken, zum Vertiefen an.

Schon während der zeitlichen Profess machte sie die Ausbildung zur Lehrerin für Hauswirtschaft, die sie 1964 mit der Erweiterungsprüfung für den hauswirtschaftlichen Fachunterricht abschloss. Ab 1959 war die Schwester an unserer Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe, zuerst 3 jährig und dann 5 jährig bis zu ihrer Pensionierung am 1.1. 1997 tätig. Sie war maßgeblich an der Errichtung der 5 jährigen Höheren Lehranstalt im Jahr 1963 beteiligt. Als 1968 die ersten Schülerinnen die Reifeprüfung ablegten, übernahm Sr. M. Annunziata als erster Fachvorständin den Bereich des Fachpraktischen Unterrichts. Mit viel Freude und Einsatz hat sie diese Aufgabe angenommen und ausgeführt. In zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen, Seminaren, Werkwochen hat Sie getrachtet, dass unsere Schule einen guten Ruf, ein hohes Niveau aufbaut und behält. Der guten Einführung und Begleitung der Junglehrer galt ihr Augenmerk, ebenso die Teambildung in ihrer Gruppe. Mit manchen Schülerinnen und ehemaligen Lehrerinnen war bis heute im Kontakt.

Am 1. Jänner 1967 wurde Sr. M. Annunziata pragmatisiert.

Von der öffentlichen Hand wurde Sr. M. Annunziata mit einem Orden ausgezeichnet und ihr der Titel Studienrätin verliehen.

Neben ihrer großen Aufgabe und Verantwortung in der Schule hat Sr. M. Annunziata auch Verantwortung in der Ordensgemeinschaft übernommen. Sie war 24 Jahre Mitglied des

Generalrates, davon 6 Jahre Generalvikarin. 18 Jahre hatte Sr. M. Annunziata das Amt der Generalökonomin inne. 6 Jahre leitete sie das Noviziat.

Ein besonderes Herzensanliegen war ihr der Franziskanische Freundeskreis. Es war erstaunlich wie abwechslungsreich die Vortragenden bei den Einkehrtagen waren. Es gelang ihr immer wieder besonders interessante Persönlichkeiten und Themen zu finden. Die Wallfahrten waren für viele Mitglieder des Freundeskreises Höhepunkte im Jahr.

Viele Jahre war Sr. M. Annunziata Leiterin der Gästepension in Seebenstein. Der Um- und Ausbau des Hauses, den sie zügig vorantrieb, war ein Modernisierungsschub, der 3 Sterne für den Betrieb einbrachte. Auch die Neugestaltung des Gartens mit einer gern angenommenen Pergola passierte unter ihrer Anleitung. Dass wir Seebenstein aufgeben mussten, hat der Schwester wehgetan.

Gern hat Sr. M. Annunziata an Ihre Zeit zurück gedacht, als sie aktiv bei Legio Mariens dabei war. Sie leitete ein Präsidium und hat viele Hilfslegionäre, auch aus der Schar der Schwestern, angeworben.

2006 konnte Sr. M. Annunziata mit großer Freude ihr Goldenes Professjubiläum mit dem Nuntius und 2016 ihre Diamantene mit Erzbischof Franz Lackner feiern.

Sr. M. Annunziata war eine Kämpfernatur. Viele Krankheiten machten immer wieder Therapien, Kuren, Rehabilitationsaufenthalte, künstliche Gelenke und einen Herzschrittmacher notwendig. Die Krebserkrankung wollte sie auch noch besiegen und dann ihren 90. Geburtstag feiern und 65 Jahre Profess begehen. Gleichzeitig hat sie sich auf den Heimgang zum Herrn vorbereitet und gebeten, dass wir für sie um eine gute Sterbestunde beten sollen, ja, dass sie bald sterben kann.

Obwohl schon absehbar, kam der Tod dann doch überraschend. Am Sonntag 18. Juli hat der Herr sie heimgeholt. Sie durfte heimgehen zu Gott den sie geliebt und ihr Leben geweiht hat. Wir werden wir unsere Sr. M. Annunziata am 30. Juli 2021 im Glauben an die Auferstehung zu Grabe tragen. Im Gebet und in der Feier der H. Messe bringen wir zum Ausdruck, dass die schwesterliche Verbundenheit mit dem Tod nicht endet. Möge der Herr und unsere himmlische Mutter Maria unsere Schwester aufnehme in das himmlisches Reich und all ihren Einsatz, ihre Hingabe reichlich vergelten.

Sr. Maria Annunziata Blümel von der Menschwerdung Christi in der Liebe des unbefleckten Herzens Mariens

Geboren: 2. 8. 1931

Erstprofess: 28. 8. 1956

Ewige Profess: 28. 8. 1961

Gestorben: 18. 7. 2021 im Franziskusspital